



**R
H**

**Rechnungshof
Österreich**

Unabhängig und objektiv für Sie.

**HÖCHSTES MITTLERES
BRUTTOJAHRESEINKOMMEN
ENERGIE-
VERSORGUNG**

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 20.12.2022

Zu Ltg.-**2450/B-2/53-2022**

RH-Ausschuss



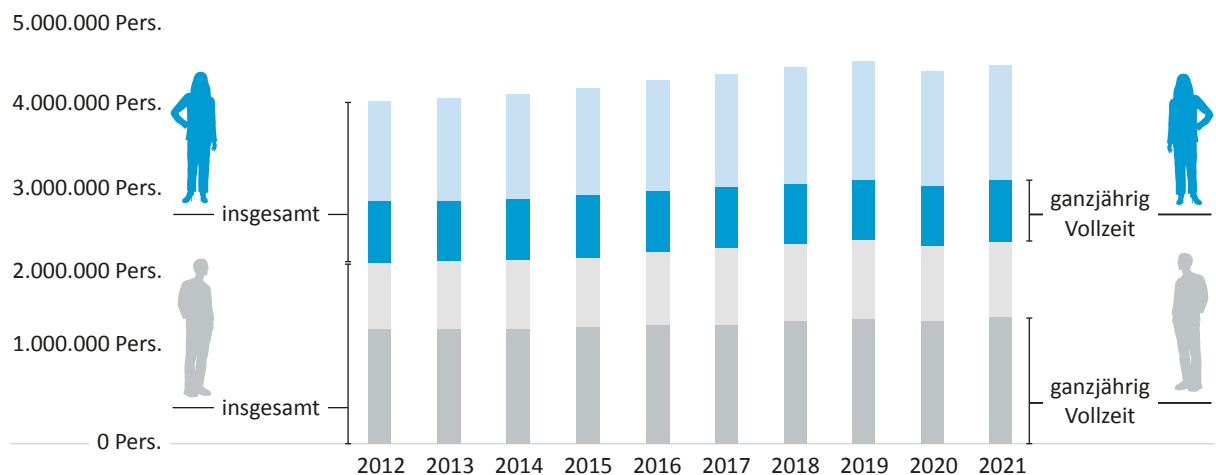
**ALLGEMEINER
EINKOMMENS
BERICHT 2022**

**NIEDRIGSTES MITTLERES
BRUTTOJAHRESEINKOMMEN
BEHERBERGUNG UND
GASTRONOMIE**

UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE | ANZAHL

Zwischen 2012 und 2021 stieg die Beschäftigtenzahl um insgesamt 10,8%.

2021: 4.515.853 Personen
2012: 4.076.913 Personen



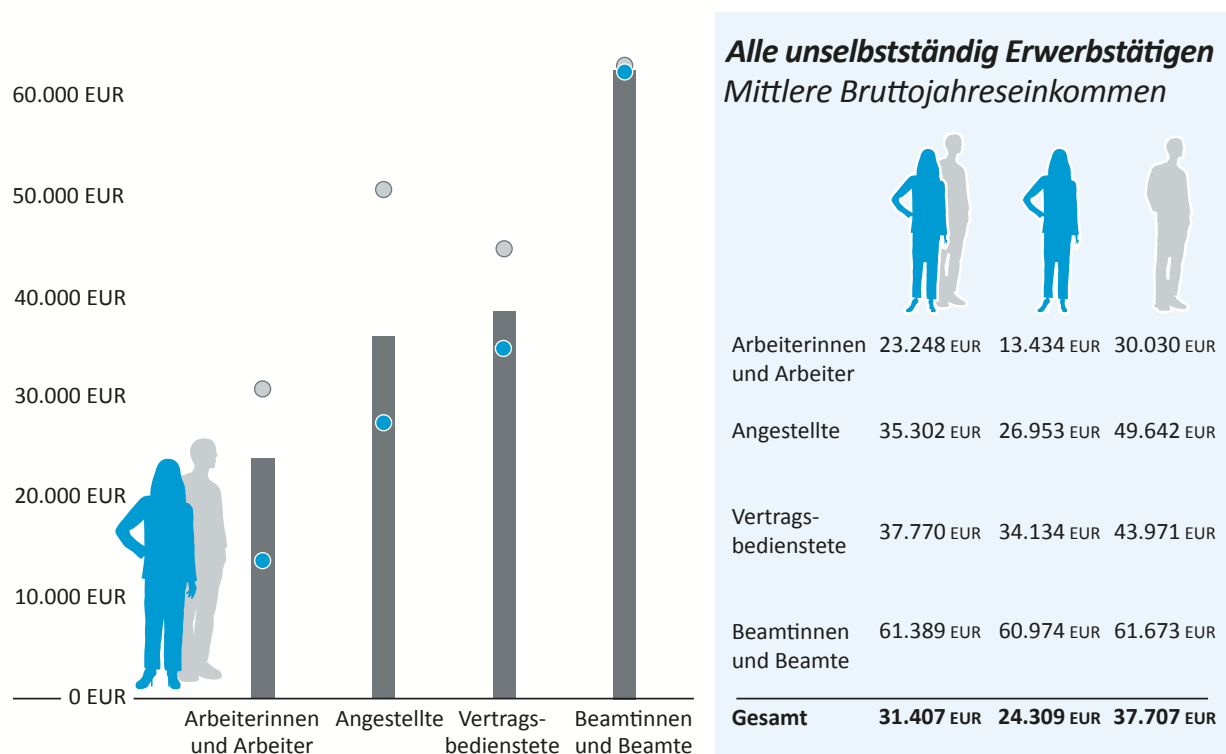
Darstellung ohne Lehrlinge
Quelle: Statistik Austria, 2022; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

Im Vergleich zum Jahr 2012 stieg die Anzahl der ganzjährig vollzeitbeschäftigten Frauen um 1,4%. Bei den Männern war ein stärkerer Zuwachs zu verzeichnen: Im Jahr 2021 waren 10,2% mehr Männer ganzjährig vollzeitbeschäftigt als 2012.

Beschäftigungszuwächse waren dabei vor allem im Bereich der Teilzeitarbeit zu beobachten. Die Anzahl der Teilzeit- bzw. nicht ganzjährigen Beschäftigungsverhältnisse stieg bei den Frauen um 14,4% und bei den Männern um 14,9%.

MITTLERE BRUTTOJAHRESEINKOMMEN | NACH SOZIALER STELLUNG UND GESCHLECHT

Das mittlere Bruttojahreseinkommen aller unselbstständig Erwerbstätigen lag im Jahr 2021 bei 31.407 Euro.



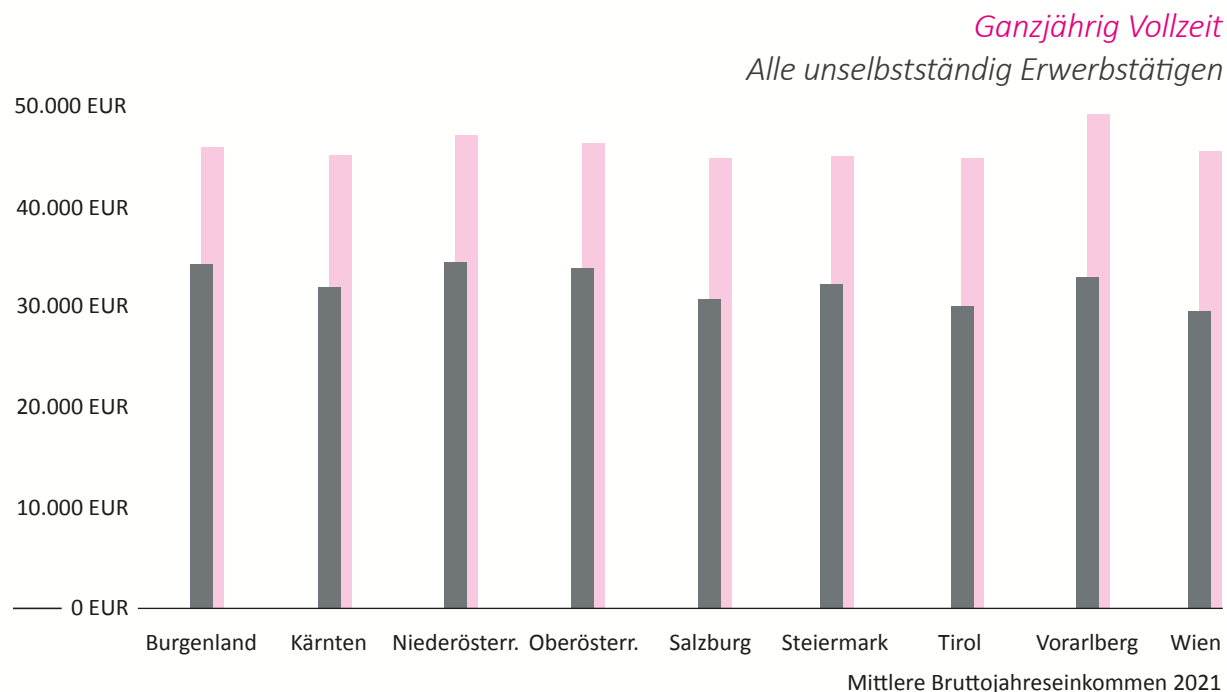
Darstellung ohne Lehrlinge
Quelle: Statistik Austria, 2022; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen von Arbeiterinnen und Arbeitern lag im Jahr 2021 bei 23.248 Euro. Angestellte verdienen im Vergleichszeitraum 35.302 Euro, Vertragsbedienstete 37.770 Euro und Beamtinnen und Beamte 61.389 Euro. In allen genannten Beschäftigungsgruppen lag das Einkommen der Männer über jenem der Frauen, wobei die Einkommensdifferenz bei den Angestellten am höchsten war, gefolgt von den Arbeiterinnen und Arbeitern, Vertragsbediensteten und Beamtinnen und Beamten. In dieser Gruppe verdienen Frauen nahezu gleich viel wie Männer.

Die Höhe des Einkommens war von Struktureffekten beeinflusst. Bei den Beamtinnen und Beamten war unter anderem der hohe Vollzeit- und Akademikeranteil ausschlaggebend. Zudem waren sie deutlich älter als Angehörige der anderen Beschäftigungsgruppen.

Die Erwerbstätigkeit von Arbeiterinnen und Arbeitern sowie Angestellten war verstärkt von Teilzeitarbeit und nicht ganzjährigen Beschäftigungen geprägt. Bei ganzjähriger Vollbeschäftigung war die Differenz zwischen den Geschlechtern geringer.

BUNDESLÄNDERVERGLEICH | UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE

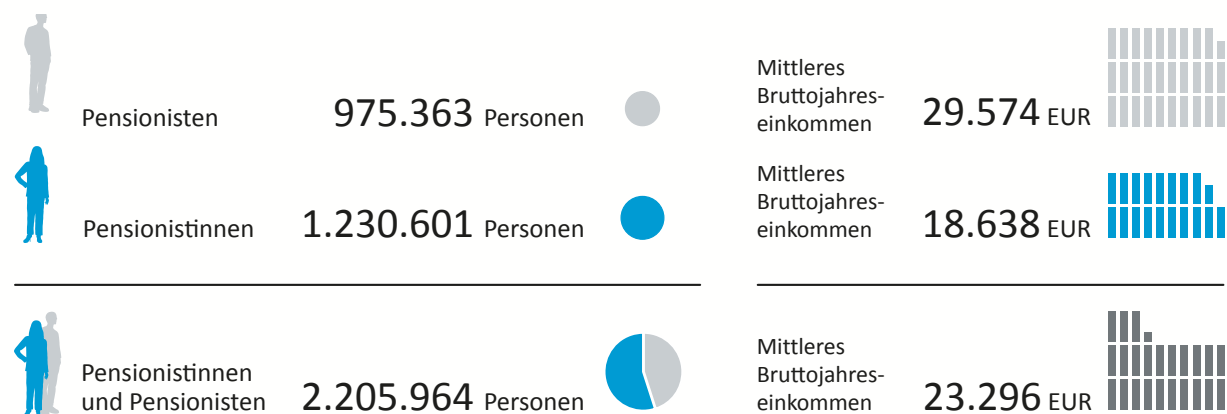


Darstellung ohne Lehrlinge
Quelle: Statistik Austria, 2022; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen aller unselbstständig Erwerbstätigen war im Jahr 2021 für Personen mit Wohnsitz in Niederösterreich am höchsten und in Wien

am niedrigsten. Ganzjährig Vollzeitbeschäftigte mit Wohnsitz in Vorarlberg verdienten im Jahr 2021 am besten.

PENSIONISTINNEN UND PENSIONISTEN | MIT WOHSITZ IN ÖSTERREICH

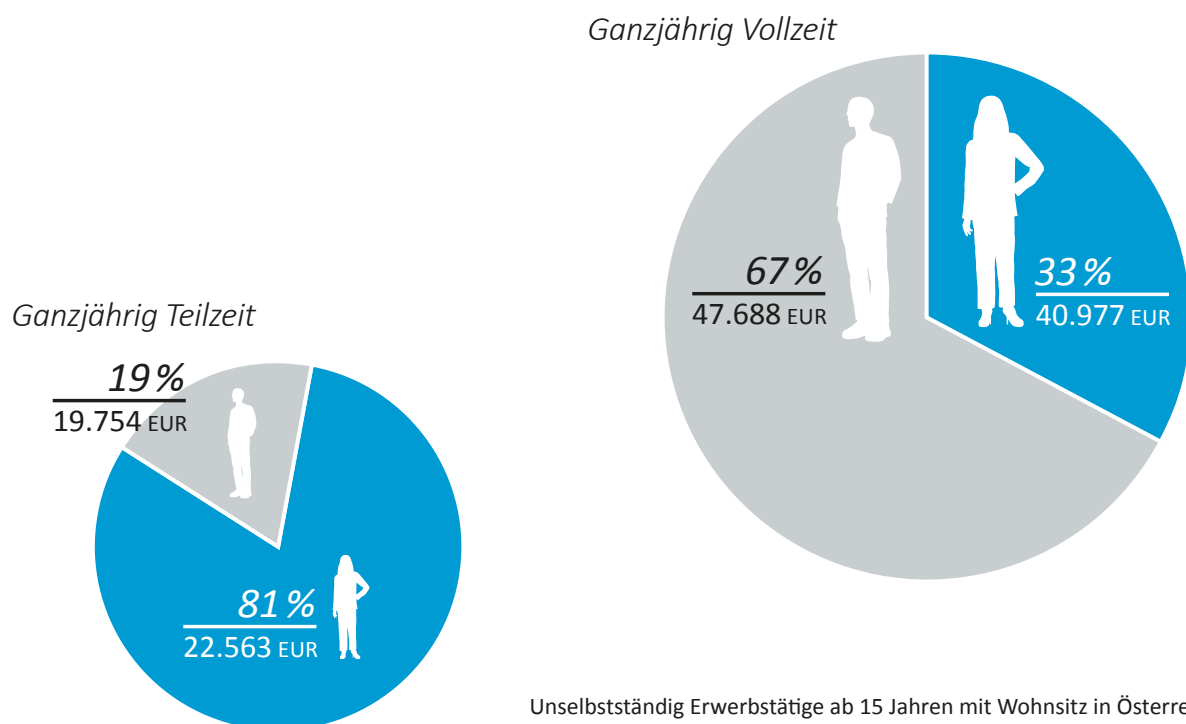


Mittleres Bruttojahreseinkommen 2021 von Pensionistinnen und Pensionisten mit Wohnsitz in Österreich

Quelle: Statistik Austria, 2022; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

VOLLZEIT – TEILZEIT | FRAUEN : MÄNNER

*Im Jahr 2021 gab es
rund 1.024.400 ganzjährig Teilzeitbeschäftigte
und 2.141.700 ganzjährig Vollzeitbeschäftigte.*



Unselbstständig Erwerbstätige ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich

Darstellung ohne Lehrlinge

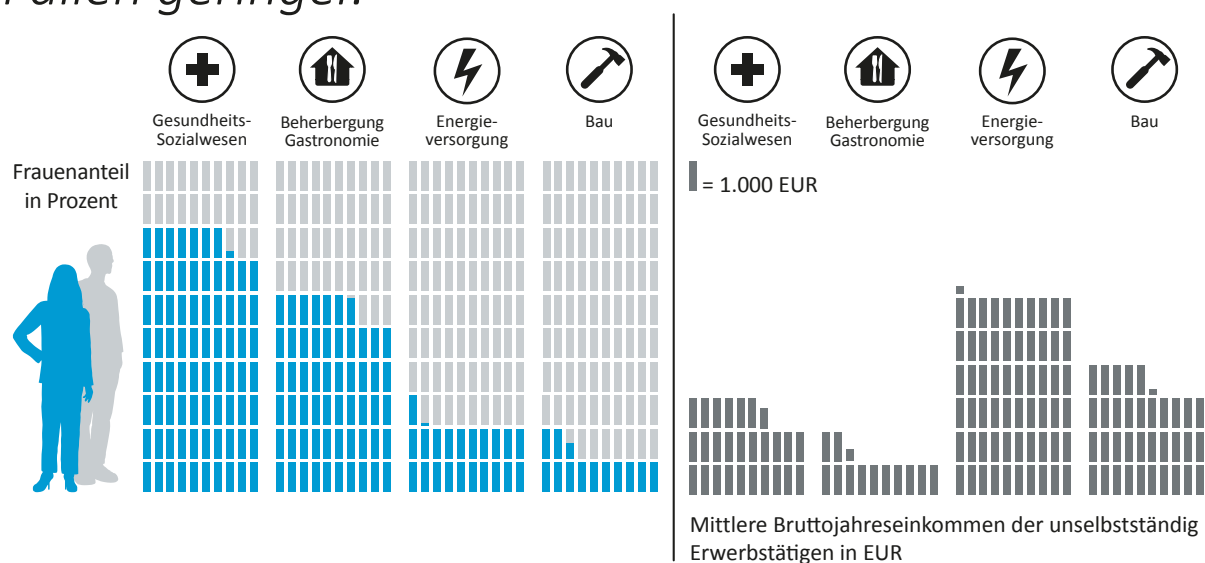
Quelle: Statistik Austria, 2022; Lohnsteuer-/SV-Daten und Mikrozensusdaten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Teilzeitbeschäftigten lag 2021 bei 22.255 Euro und betrug damit 49% des mittleren Einkommens der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten (45.522 Euro).

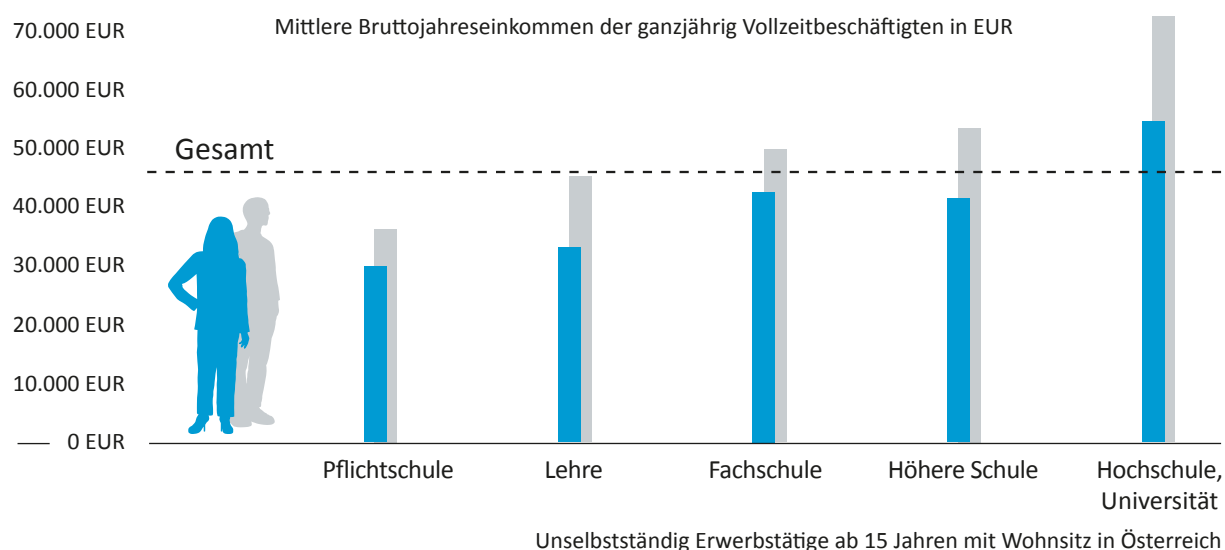
Der Frauenanteil unter den ganzjährig Vollzeitbeschäftigten lag im Jahr 2021 bei 33% und unter den ganzjährig Teilzeitbeschäftigten bei 81%.

BRANCHEN UND BILDUNG | FRAUEN ≠ MÄNNER

In Branchen, in denen überwiegend Frauen arbeiten, waren die Verdienstmöglichkeiten in den meisten Fällen geringer.



Im Jahr 2021 verdienten nur Frauen mit Hochschul- bzw. Universitätsabschluss überdurchschnittlich.



Quelle: Statistik Austria, 2022; Lohnsteuer-/SV-Daten und Mikrozensusdaten; Darstellung: RH
Darstellung ohne Lehrlinge

IMPRESSUM

Herausgeber: Rechnungshof Österreich
1030 Wien, Dampfschiffstraße 2
www.rechnungshof.gv.at

Redaktion und Grafik: Rechnungshof

Fotos: iStock.com/Alfonso Soler/elxeneize/mediaphotos/industryview

Herausgegeben: Wien, im Dezember 2022

AUSKÜNFTE

Rechnungshof

Telefon (+43 1) 711 71 – 8946

E-Mail info@rechnungshof.gv.at

f RechnungshofAT

🐦 @RHSprecher

📷 RechnungshofAT